

Demokratie – eine Frage des Geldes?

Dr. Tamara Ehs

Kontakt: www.tamara-ehs.net

Themenüberblick

- soziale Ungleichheit und Demokratie
- Kosten der politischen Teilhabe
- Parteienfinanzierung, insbesondere Parteispenden
- Ideensammlung: Wie Geld und Demokratie entkoppeln, um eine sozial gerechtere Verteilung von politischem Einfluss zu erlangen? → Verteilungsgerechtigkeit, Neuregulierung von Parteispenden und neue Formen der Demokratiefinanzierung

Vorstellungsrunde

- Name
- Tätigkeit
- „Zuletzt demokratisch betätigt habe ich mich bei...“



Jetzt Umfrage ausfüllen!

Wien, wie sie will.
Mach mit bei der größten Wiener Frauenbefragung!

Egal, ob du in der Schule, im Berufsleben oder in Pension bist: Wir wollen wissen, was dich beschäftigt, welche Sorgen und Wünsche du hast und wie wir gemeinsam deine Zukunft in unserer Stadt noch besser gestalten können. Alle Wienerinnen sind eingeladen, mitzumachen unter frauenbefragung.wien.gv.at

Stadt Wien

frauenbefragung.wien.gv.at

**JE GERINGER DAS EINKOMMEN, UMSO HÖHER
DER ANTEIL DER NICHTWÄHLER*INNEN**

59 %

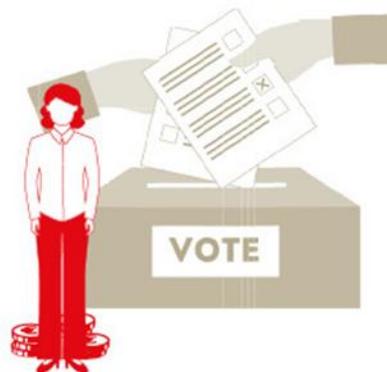
Wahlbeteiligung



ökonomisch
schwächstes Drittel

78 %

Wahlbeteiligung



ökonomisch
mittleres Drittel

83 %

Wahlbeteiligung

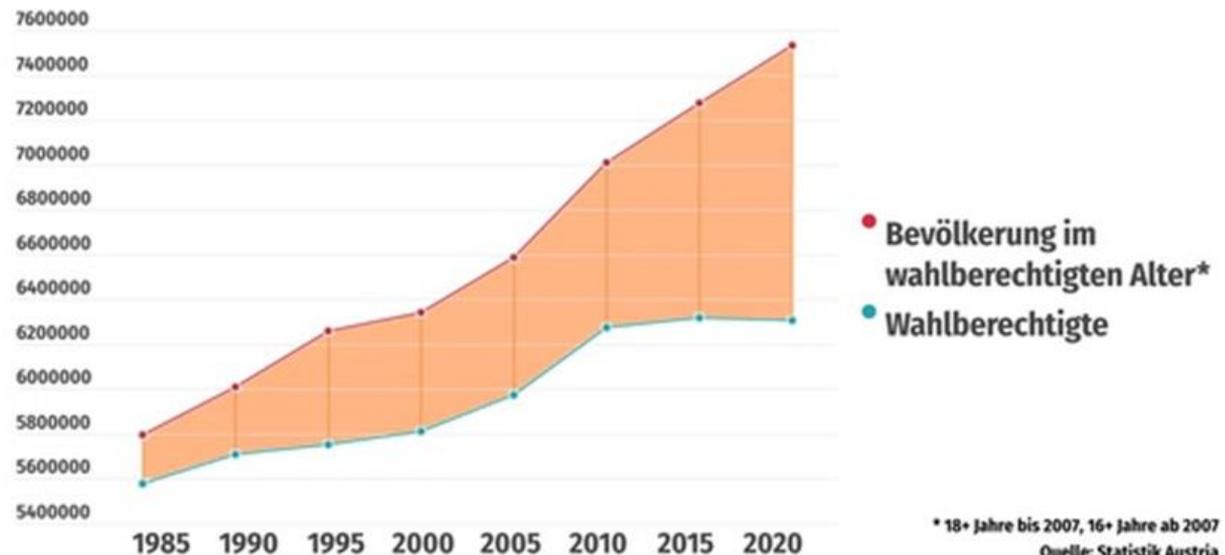


ökonomisch
stärkstes Drittel

Kosten für die Staatsbürgerschaft

- Antragsgebühr für Erwachsene: 125,60 €
- Zusicherungsbescheid OÖ: 52 €
- Bundesgebühr: abhängig von der rechtlichen Verleihungsgrundlage 867,40 oder 1115,30 €
- Landesverwaltungsabgabe: nach Höhe des Gesamteinkommens bis zu 864 €
- Kosten für das Ausscheiden aus dem bisherigen Staatsverband: richten sich nach Bestimmungen des jeweils betroffenen Staates
- „hinreichend gesicherter Lebensunterhalt“: Nachweis regelmäßiger Einkünfte ohne Inanspruchnahme von Sozialhilfeleistungen → Berechnung nach Richtsätzen gemäß § 293 ASVG (= für eine Einzelperson: EUR 1.000,48; für Ehepaare/eingetragene Partner im gemeinsamen Haushalt: EUR 1.578,36; für jedes Kind zusätzlich: EUR 154,37) → nach (!) Abzug von Miete, Kreditraten etc.

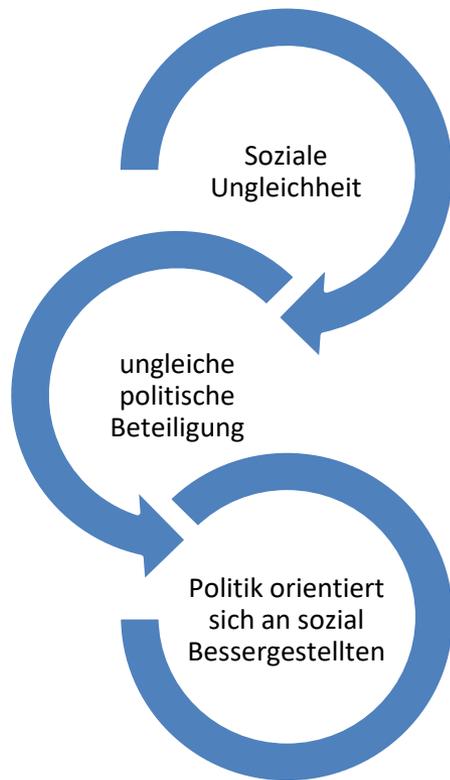
Wahlausschluss-Schere Österreich 1985 bis 2020



ungleiche Responsivität

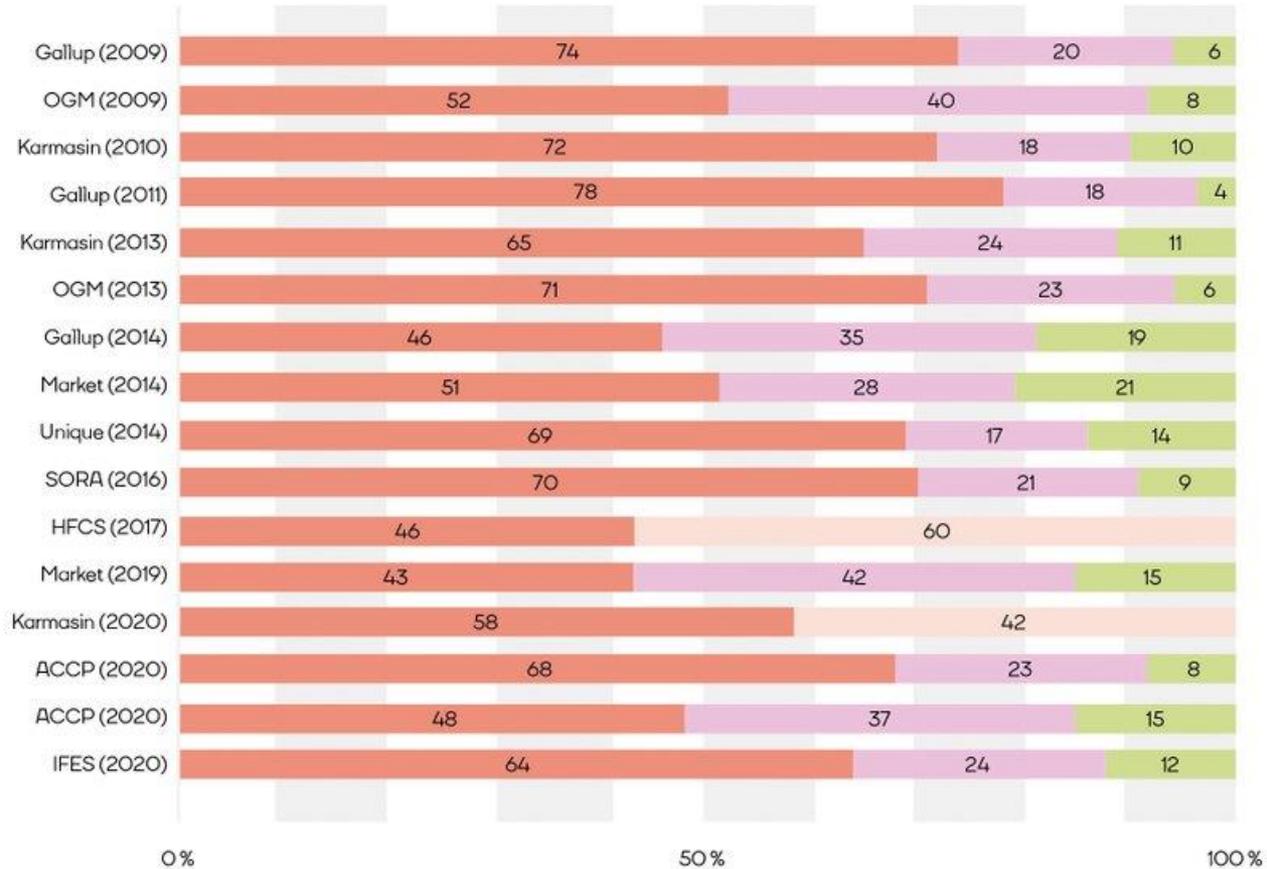
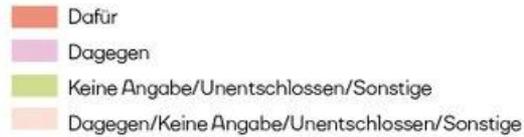
Langzeitstudie, europäischer Vergleich,
Österreich 2002-2013:

- Politik orientiert sich an den Wohlhabenden
- Politische Präferenzen der sozial Schlechtergestellten werden nur dann erfüllt, wenn sie mit den Präferenzen der Bessergestellten übereinstimmen



Quelle: Denise Traber et al. (2021) Social status, political priorities and unequal representation, in: European Journal of Political Research. DOI: 10.1111/1475-6765.12456

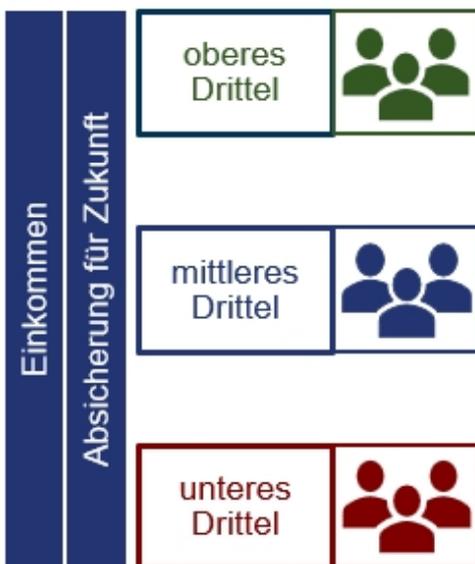
Umfrageergebnisse zu Vermögenssteuern in Österreich



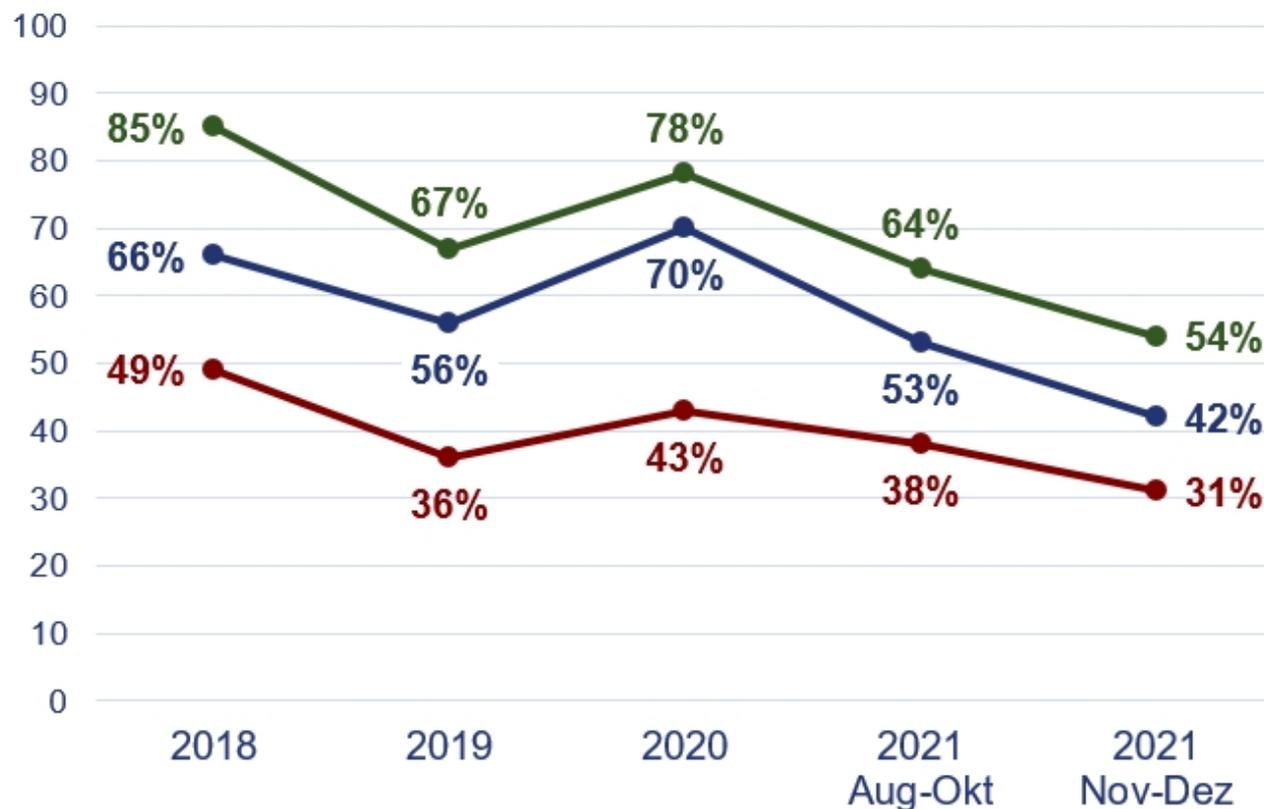
Quellen: Rehm und Schnetzer (2018), Fessler et al. (2019), Seidl (2019), Goebel (2020), IFES (2020), Kalleitner und Schmitt (2020)

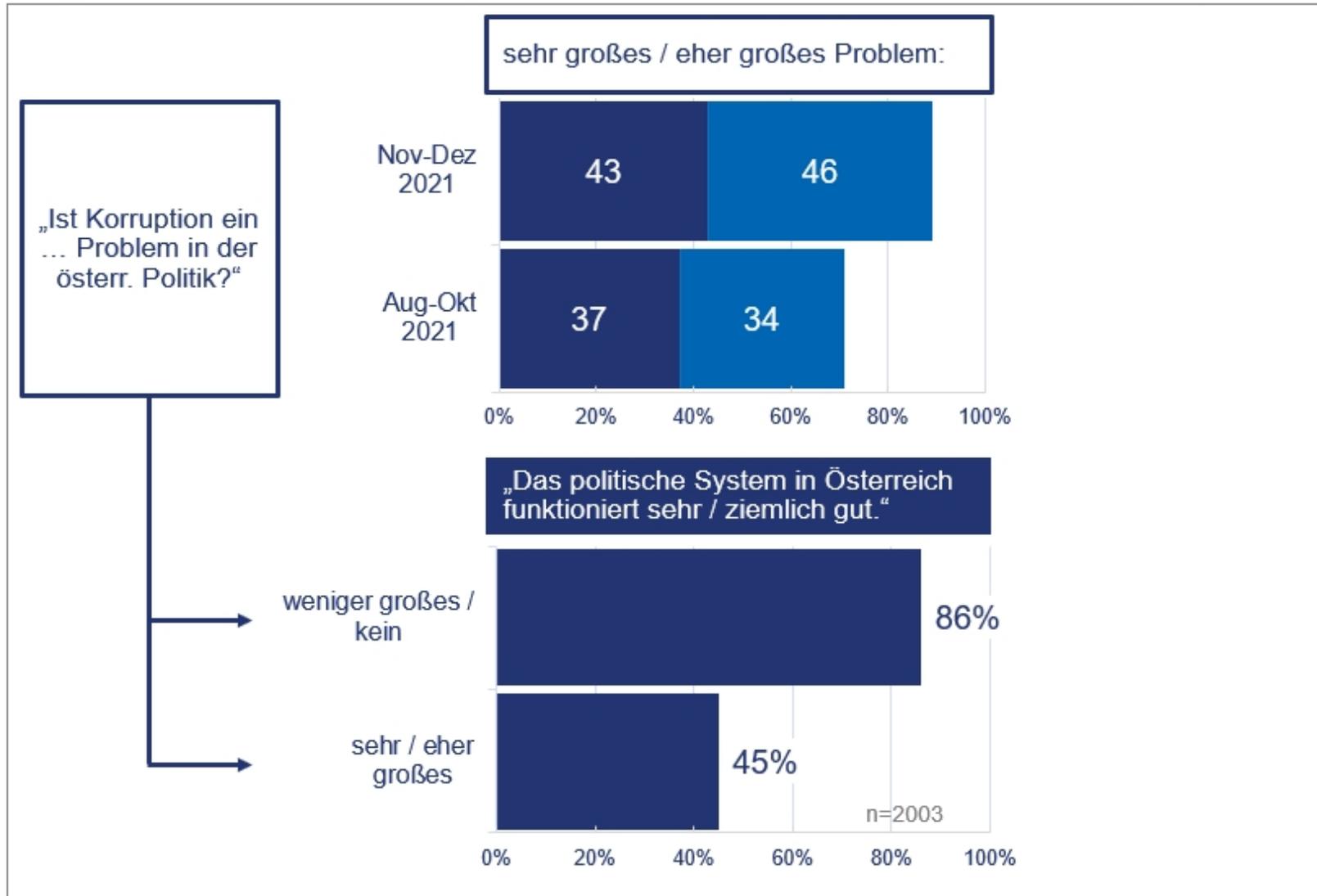
Anmerkung: Den einzelnen Umfragen liegen unterschiedliche Stichprobengrößen und Fragestellungen (z.B. inklusive oder exklusive Freibetrag) zugrunde.

Ökonom. Ressourcen



„Das politische System in Österreich funktioniert sehr / ziemlich gut.“





JULIA CAGÉ

The Price of Democracy

HOW MONEY
SHAPES POLITICS
AND WHAT
TO DO ABOUT IT

1 Euro = 1 Stimme

viele Euro = viele Stimmen

viele Euro = viel Macht

legale Möglichkeiten:

- klassische Parteispenden
- Kauf von
Medienunternehmen

illegale Möglichkeiten:

- Bestechung (Gesetzeskauf)

Parteispenden bzgl Großspender/innen

- ökonomisch ungleicher Einfluss auf Politik
- 2012: Großspender/innen → kurzfristige Meldepflichten an Rechnungshof hinsichtlich Spenden, die im Einzelfall über 50.000 € betragen.
- neu 2019: Einführung von Obergrenzen → Einzelpersonen und Unternehmen künftig maximal 7.500 € pro Jahr an eine Partei
- jährliche Spendenobergrenze pro Partei: 750.000 €

Größte Parteispender in Österreich

Spenden 2012-2017 in Euro an

| | | |
|--|---------------|-----------|
| Frank Stronach | Team Stronach | 23,2 Mio. |
| Hans-Peter Haselsteiner | NEOS | 1,7 Mio. |
| FPÖ-Gemeindevertreterverband NÖ | FPÖ | 902.278 |
| SPÖ-Gemeindevertreterverband Wien | SPÖ | 552.745 |
| ILAG Vermögensverwaltungs GmbH | ÖVP | 502.000 |
| Stefan Pierer (KTM) | ÖVP | 436.563 |
| Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG | ÖVP | 336.120 |
| Förderverein Volkshäuser SPÖ Innsbruck | SPÖ | 289.454 |
| PPP Logistik GmbH | NEOS | 200.000 |
| Markus Braun | NEOS | 180.000 |

Inklusive Sponsoring, ohne parteiinterne Überweisungen

Grafik: © APA, Quelle: APA/Rechenschaftsberichte/Rechnungshof



Größte Spenden für Parteien 2017-2019

| Partei | Spender | Betrag (Euro) |
|--------|---------------------------|---------------|
| ÖVP | Klaus Ortner (IGO-Gruppe) | 1,049.000 |
| | Heidi Goess-Horten | 931.000 |
| | Stefan Pierer (KTM) | 436.563 |
| SPÖ | Erbschaft Felder | 60.369 |
| | Erbschaft Krenn | 45.932 |
| | Erbschaft Konecny | 17.500 |
| FPÖ | Walter Grubmüller (VIMC) | 10.000* |
| NEOS | Hans-Peter Haselsteiner | 833.332 |
| Jetzt | Alfred Noll | 98.365 |

* 2017, Jahre 2018/2019 noch nicht ausgewiesen

Grafik: © APA



RED BULL MEDIA HOUSE

Geschäftsführer: Dietrich Mateschitz, Christopher Reindl, Dietmar Otti, Gerrit Meier



TV

Red Bull TV
Servus TV



Magazine

„Terra Mater“,
„The Red Bulletin“,
„Carpe Diem“
und andere



Musik

Red Bull
Records,
Red Bull Radio
und andere



Verlage

Benevento Books,
Ecwin, Pantauero
und andere



Filmproduktion

Terra Mater
Factual Studios



E-Sport

Videospiele
und Turniere



Addendum

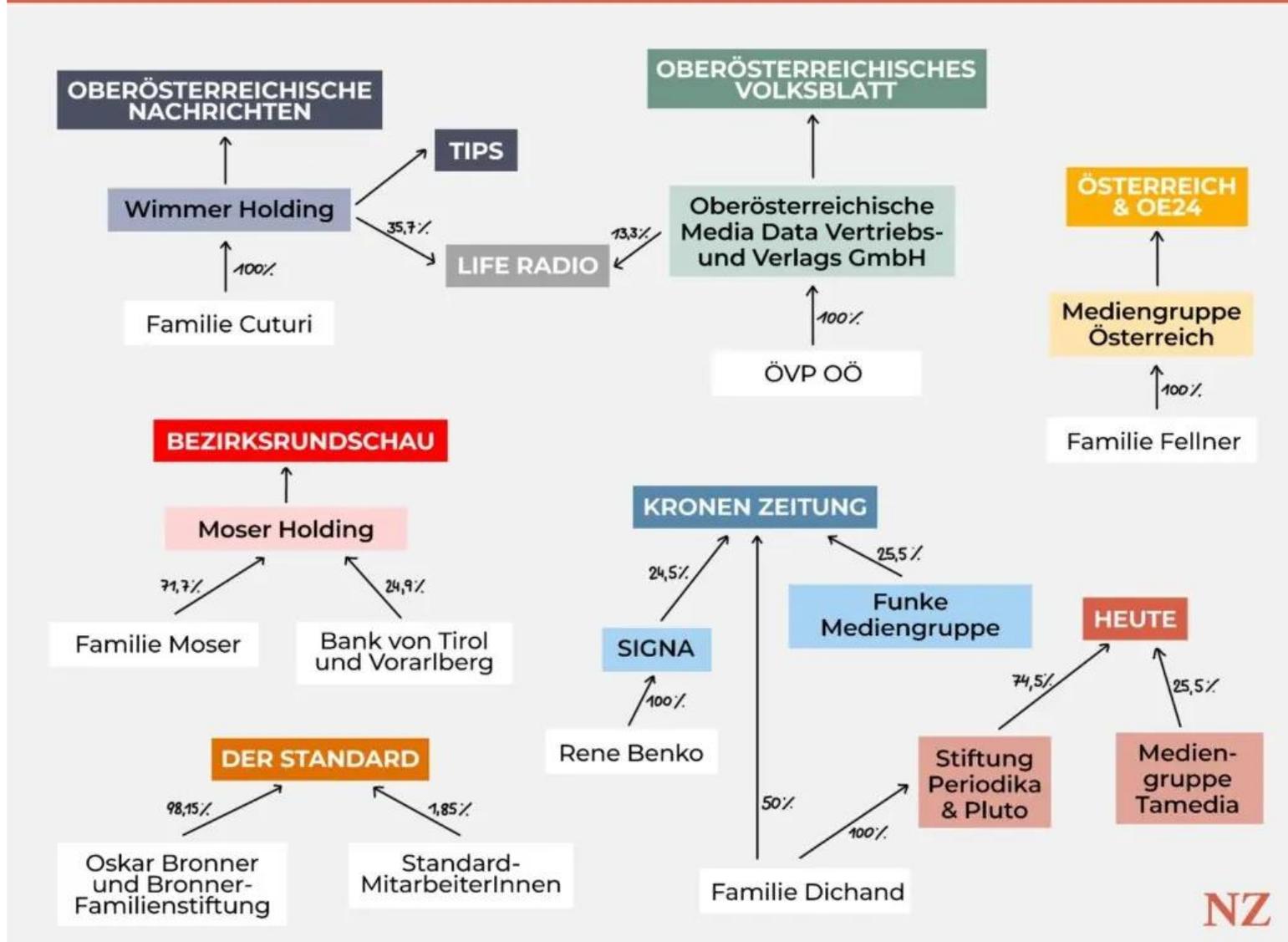
Investigativplattform
(Privatstiftung von
Dietrich Mateschitz)

Quelle: mm-Recherche

Grafik: **manager magazin**



MEDIEN IN OBERÖSTERREICH



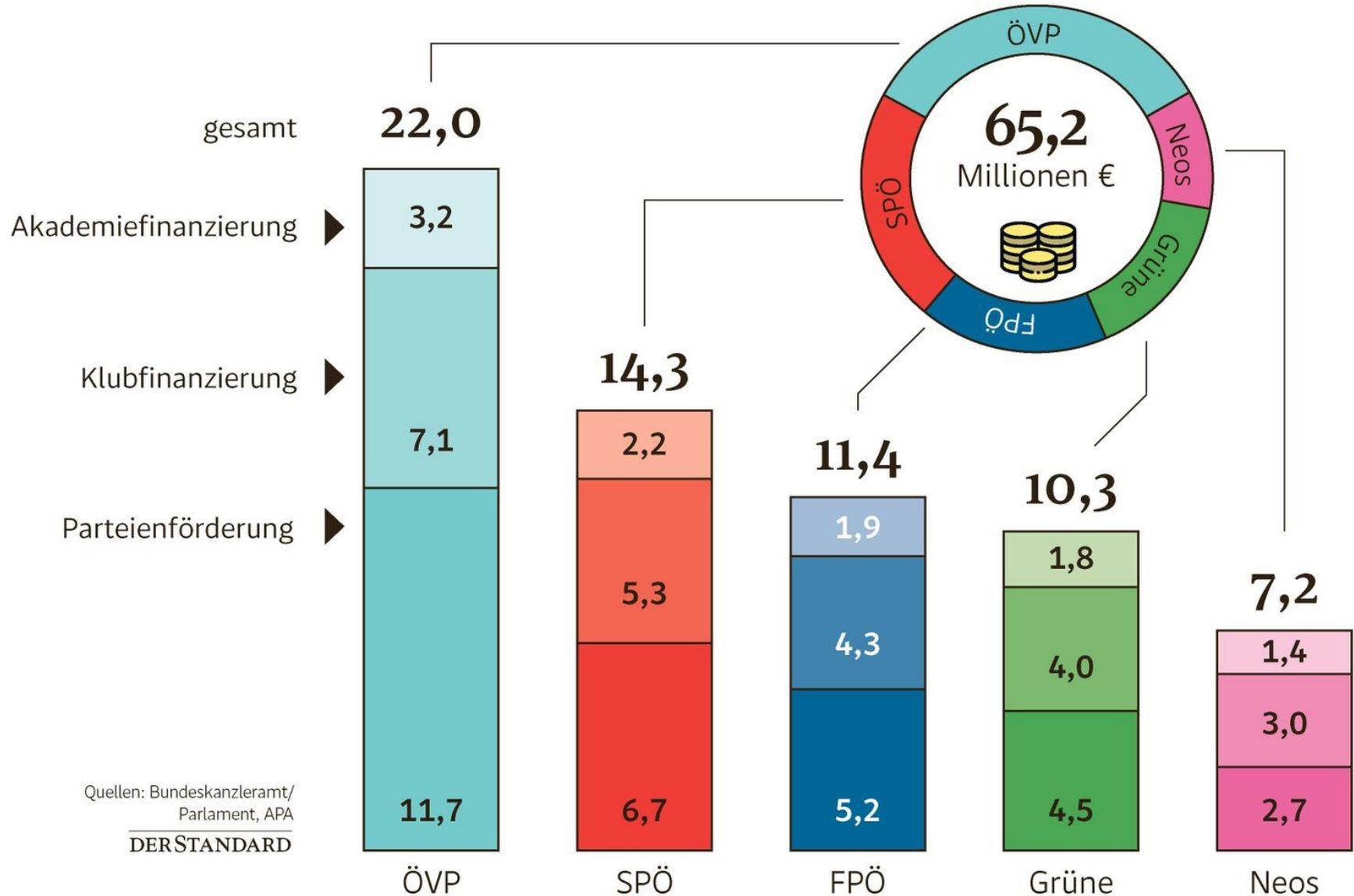
Quelle: [Medien in Oberösterreich: 5 Familien besitzen die wichtigsten Zeitungen \(neuezeit.at\)](http://neuezeit.at)

Ideensammlung

- staatliche Parteienförderung mittels *Democratic Equality Vouchers* (DEVs)
- Demokratieförderung durch Nichtwählermalus
- Neuordnung der Parteispenden
- Sozialquote im Nationalrat
- und...?

Geld für Nationalratsparteien

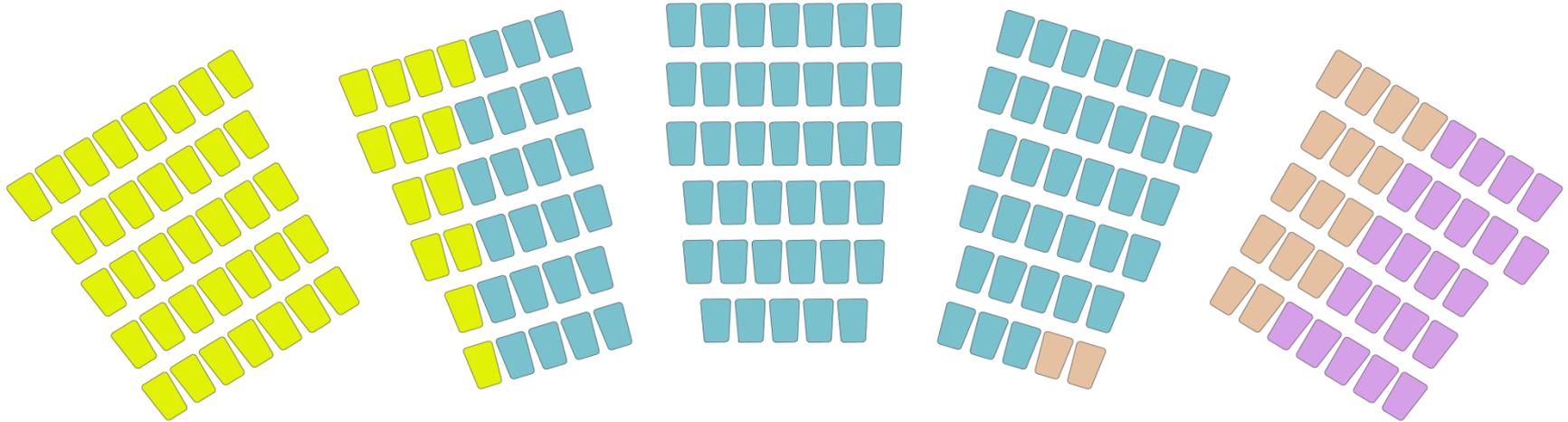
Förderung des Bundes 2021 | in Millionen Euro



Vorbild Slowenien

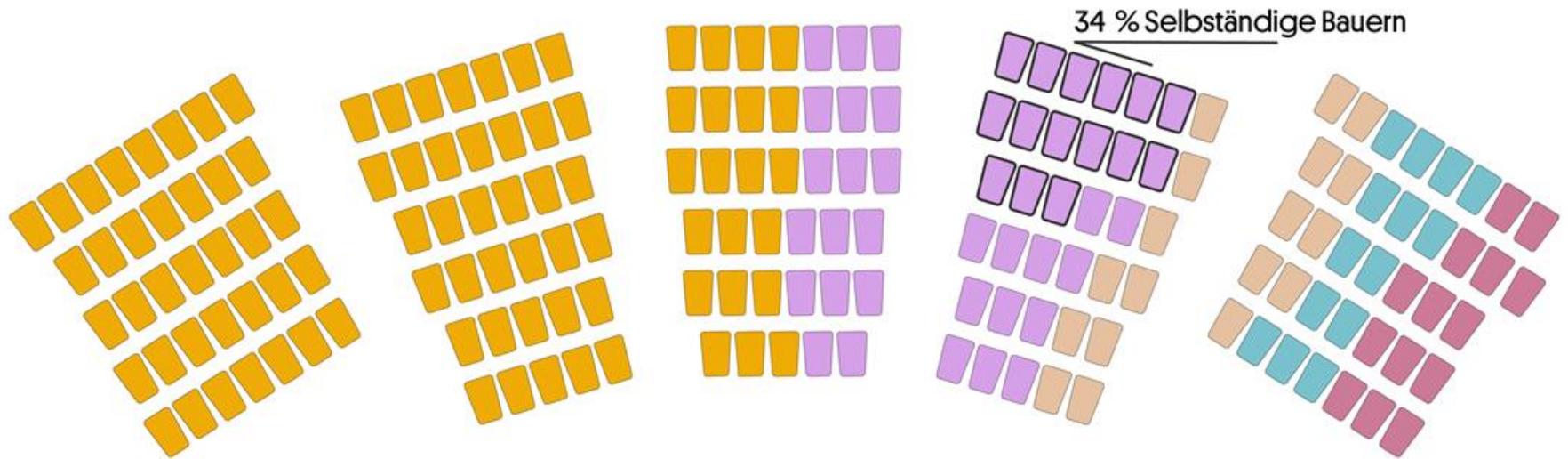
- Spendenhöhe natürlicher Personen darf pro Jahr maximal das Zehnfache des durchschnittlichen Monatsgehalts slowenischer Arbeitnehmer*innen betragen
- generelles Spendenverbot für Unternehmen
- Rechnungshof darf bei Parteien „Ordnungsmäßigkeitsprüfung“ durchführen
- Sanktionen: vergleichsweise hohe Geldbußen sowie temporärer Verlust des Anspruchs auf Förderung

Verteilung der Berufsklassen in der Bevölkerung



26 %  Arbeiter
52 %  Angestellte
9 %  Öffentlicher Dienst
12 %  Selbstständige

Verteilung der Berufsklassen im Parlament



- 51 % Berufspolitiker
- 24 % Selbstständige
- 10 % Öffentlicher Dienst
- 8 % Interessenvertreter
- 7 % Angestellte
- 0 % Arbeiter

Quellenangaben

- staatliche Parteienförderung durch die Wahlberechtigten mittels *Democratic Equality Vouchers* → Anwendungsbeispiel: Seattle/USA
www.theguardian.com/us-news/2017/jul/07/democracy-vouchers-seattle-politics-low-income-homeless Website
Seattle: www.seattle.gov/democracymvouchers/program-data/internal-program-reports
- Demokratieförderung durch Nichtwählermalus (siehe Tamara Ehs, *Krisendemokratie* [Mandelbaum Verlag](#) [Krisendemokratie](#))
- Neuordnung der Parteispenden oder gänzlichliches Verbot, da staatliche Förderung hoch genug?
- Sozialquote im Nationalrat (siehe Julia Cagé, *The Price of Democracy*: [Portal für Politikwissenschaft - The Price of Democracy. How Money Shapes Politics and What to Do about It \(pw-portal.de\)](#))